



Das Symposium findet im Curt-Sachs-Saal des Musikinstrumenten-Museums (Eingang Ben-Gurion-Straße) statt.

Das Symposium ist öffentlich, Eintritt frei.

Für eine bessere Planung bitten wir um formlose Anmeldung per E-Mail an Dr. Christian Breternitz (breternitz@sim.spk-berlin.de) bis **26.11.2023**.

Änderungen im Programm vorbehalten.

Bitte informieren Sie sich über den genauen Ablauf auf unserer Homepage: <https://www.simpk.de/forschung/veranstaltungen/quantz-symposium.html>

Das Symposium wird ermöglicht durch Unterstützung der Fritz Thyssen Stiftung.



Sonntag, 3. Dezember 2023, 11 Uhr

Alte Musik *live*

Die Zauberflöte – ein Instrument im Zeitalter der Aufklärung

Dorothea Seel, Traversflöte

Christoph Hammer, Hammerflügel

Werke von Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Baptist Wendling,
Johann George Tromlitz und Wolfgang Amadeus Mozart

Eintritt: € 14,-, ermäßigt € 8,-

Kartenvorbestellung unter Tel.: 030.254 81-178 oder kasse@mimpk.de

www.simpk.de

1.–3. Dezember 2023

Symposium

Musik im Umbruch. Wirken und Wirkungen von Johann Joachim Quantz



Musikinstrumenten-Museum
Staatliches Institut für
Musikforschung

Johann Joachim Quantz (1697–1773) verbindet als einer der ersten Musiker überhaupt den Musikinstrumentenbau, eigene Kompositionen, Überlegungen zur Musikästhetik und Pädagogik sowie Reflexionen zur musikalischen Interpretation. Er steht damit prototypisch für ein übergreifendes musikalisches Wirken, das sich heute ebenfalls in der umfassenden Forschungsrichtung des Staatlichen Instituts für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz (SIMPK) widerspiegelt. Den 250. Todestag im Jahr 2023 nimmt das Musikinstrumenten-Museum des SIMPK zum Anlass, neben einer Sonderausstellung auch mit einem wissenschaftlichen Symposium das Leben und Werk von Johann Joachim Quantz sowie dessen Einfluss auf die Entwicklung der Traversflöte, Flötenmusik und -pädagogik bis heute zu thematisieren.

Das Symposium greift dabei die Kernthemen der Ausstellung auf: Instrumentenbau, Kompositionen sowie Pädagogik und Ästhetik. Die Referent*innen knüpfen an derzeit in der musik- und instrumentenkundlichen Forschung verhandelte Fragestellungen und Phänomene an. Sie präsentieren aktuelle Forschungsergebnisse zu Johann Joachim Quantz sowie zu musikalischen, sozialen und ästhetischen Entwicklungen in seinem Umfeld.

Programm

Freitag, 1. Dezember 2023, 12–18 Uhr

Keynote Address

Prof. Dr. Walter Kreyszig

Zur applicatio diminutorum in Theorie und Praxis bei Johann Joachim Quantz. Der Versuch einer Anweisung die Flöte traversiere zu spielen (Berlin, 1752), das Adagio in C-Dur (QV 1:7) und die 28 Variationen über die Arie „Ich schlief, da träumte mir“ (QV 1:98)

Susanne Schrage, M. A.

„Der König liebt keine traurigen Adagios“.

Quantz' Tempokategorien aus der Perspektive seiner Berliner Flötensonaten

Prof. Dr. Peter Thalheimer

Die Bläserartikulationen „Hauchen“ und „mit der Brust gestoßen“ bei J. J. Quantz im Kontext des 17. bis 19. Jahrhunderts

Prof. Dr. Eckart Haupt

Erfahrungen bei der Erschließung unbekannter Werke von Quantz

Prof. Dr. Klaus Aringer

„Ein schönes und nicht verflachendes Talent?“

Anmerkungen zur Karriere von Johann Joachim Quantz

Saskia Hüneke

Quantz höchstselbst – eine kulturhistorische Skizze

Dr. Anna Pfäfflin

Dilettantismus und Virtuosität.

Adolph Menzel und sein Bild vom Flötenkonzert in Sanssouci

Samstag, 2. Dezember 2023, 10–19 Uhr

Prof. Dr. Conny Restle

Hammerflügel und Traversflöte als klangliche Einheit im 18. Jahrhundert

Dr. Christian Breternitz

Berliner Holzblasinstrumentenbau im 18. Jahrhundert

Björn Kempf, M. A.

Buffardin und Quantz – Instrumente im Vergleich

PD Dr. Erich Tremmel

Musikinstrumente im weiteren Umfeld Quantz'

Prof. Dr. Gunter Ziegenhals

Querflöten des Händel-Hauses Halle und die Griffabelle von Quantz – akustische Untersuchungen

Prof. Dr. Christoph Reuter

Der Klang von Nachbauten barocker Traversflöten im Vergleich zu modernen Querflöten – akustische Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Jörg Fiedler

Die Zwei-Klappen-Flöte von Johann Joachim Quantz – der Irrweg als Direttissima

Dr. Stefanie Pritzlaff

Johann Joachim Quantz: Flötist – Pädagoge – Instrumentenbauer. Versuch einer organologischen Einordnung oder die Frage nach der „richtigen“ Technik

Dr. Dorothea Seel

Flötentöne des Adels: Von Quantz zu Mozart – die musikalische Sprache der Aufklärungselite